



Hauptfassade mit Treppenturm

Pfalzgrafenschloss

Neumarkt i. d. OPf. Amtsgericht

Seit 1970 ist das Amtsgericht Neumarkt in den Räumen des 1520 bis 1539 nach Plänen des Eichstätter Baumeisters Erhard Reich wiederaufgebauten Pfalzgrafenschlosses untergebracht. Nachdem der Pfalzgraf 1543 seine Residenz nach Amberg verlegt hatte, bewohnten Mitglieder des Fürstenhauses das Gebäude.

Die Sanierung des mehrfach durch Brand zerstörten Renaissance-Schlusses, das im Kern bis in das 12. Jahrhundert zurückreicht, und der erforderliche Erweite-

rungsbau waren eine anspruchsvolle Aufgabe. Denkmalpflegerische Belange mussten mit den hohen Anforderungen eines modernen Gerichtsbetriebes in Einklang gebracht werden. Der 1992 zuerst fertig gestellte Neubau schließt den Raum zwischen Schloss und Hofkirche. Danach wurde das Baudenkmal in fünf Bauabschnitten bei laufendem Dienstbetrieb umgebaut und instand gesetzt. Für die Neumarkter Justiz ging 1997, nach Abschluss der Bauarbeiten, eine lange Phase sehr beengter Raumverhältnisse zu Ende.